Information I 0261/08 - Anlage 2

Vorschläge für mögliche zusätzliche kommunale Leistungen, Maßnahmen, Angebote

Beschreibung des möglichen Angebotes / der Maßnahme (Inhalt, Zielgruppe, beabsichtigten Wirkung)	**bereits geplant ja / nein**	**derzeit umsetzbar ja / nein**	**Für die Umsetzung zu schaffende Voraussetzungen bzw. derzeitige Hinderungsgründe**	**voraussichtlicher finanzieller Aufwand für die LH MD jährlich**
DS0241/08 Förderung von Wohnbauland für Familien mit Kindern	ja	nein	Beschlussfassung durch den Stadtrat Einstellung der Haushaltsmittel ab 2009	2009: 180.000 Euro ab 2010: 300.000 Euro
Entlastung der Schüler der Sekundarstufe II von den Kosten der Schülerbeförderung	Wird z.Zt. im Land u. Stadtrat diskutiert	nein	Änderung des Schulgesetzes LSA einschließlich einer Regelung zur Finanzierung bzw. Änderung der Satzung der LH MD über die Schülerbeförderung	ca. 300.000 Euro
Entlastung von den Kosten der Schulspeisung	Wird z.Zt. im Land u. Stadtrat diskutiert	nein	Änderung des Schulgesetzes LSA einschließlich einer Regelung zur Finanzierung	ca. 12 Mio Euro (20.000 Schüler an allg. bildenden Schulen x 200 Schultage/Jahr x 3 Euro)
Freie Fahrt bei der MVB für Kinder von Schulklassen auf den Weg zu kulturellen Angeboten in städtischen Einrichtungen. Hintergrund: Durch gestiegene Entgelte und MVB-Kosten ist es vielen Familien bzw. Schulklassen nicht mehr möglich, Projektunterricht an anderen Lernorten durchzuführen. (Diese Angebote nutzen z. B. in der Jugendkunstschule „Haus Kle“ z. Zt. verstärkt Klassen aus Privatschulen.) Durch diese Form würde keine Ausgrenzung mehr stattfinden.	nein		Absprache mit der MVB	

Beschreibung des möglichen Angebotes / der Maßnahme (Inhalt, Zielgruppe, beabsichtigten Wirkung)	**bereits geplant ja / nein**	**derzeit umsetzbar ja / nein**	**Für die Umsetzung zu schaffende Voraussetzungen bzw. derzeitige Hinderungsgründe**	**voraussichtlicher finanzieller Aufwand für die LH MD jährlich**
Kostenfreie Angebote in der Jugendkunstschule „Haus Kle“ für Kinder aus Hartz IV-Familien.	nein		Senkung des Einnahmesolls	dies betrifft schätzungsweise 150 Kinder pro Jahr
- Neuentwicklung und Erweiterung von Projektangeboten im Puppentheater zur Förderung der kreativen und ästhetischen Bildung und der Minderung von Defiziten in der Vermittlung von Sozialkompetenzen - Kinder von 3 – 8 Jahren - Angebote werden für Kita und Schulen aufgelegt die über diese Projekte Schlüsselkompetenzen fördern und die Wertevermittlung befördern - Über die Schulen und Kita werden die Kinder aus benachteiligten Familien erreicht. - Die Projekte sind langfristig angelegt ca. 1 Jahr. - Notwendigkeit: Kunst und Kultur werden heute oftmals mit dem Ziel der Leistungsoptimierung in die Lehrpläne aufgenommen. Die Herausbildung von Kreativität, auch als Voraussetzung erworbenes wiss.techn.Wissen anzuwenden, sowie ästhetische Erfahrungen wahrnehmbar zu machen benötigen Zeit, benötigen den Entwicklungsgedanken. Diese Zeit ist im Unterricht nicht gegeben. - eine erfolgreiche kulturell-ästhetische Bildung ist nur durch Umsetzung des Prozesses von Rezeption-eigener kreativer Tätigkeit – Präsentation zu verwirklichen	ja	nein	**1)**-Notwendigkeit einer innerstädtischen Allianz Kultur-Schule - Theater muß als außerschulischer Lernort anerkannt werden - Projekte müssen in den Fachunterricht einfließen **2)**- Vor dem Hintergrund gerade die Chance zu nutzen über Schulen und KITA Kinder aus benachteiligten Familien zu erreichen muss die Frage der Kostenübernahme geklärt werden **3)**- Der Transfer von Schule zur Kultureinrichtung muss kostenfrei sein (MVB) **4)**- erweiterte Raumkapazitäten	Ca. 60.000 Euro

Beschreibung des möglichen Angebotes / der Maßnahme (Inhalt, Zielgruppe, beabsichtigten Wirkung)	**bereits geplant ja / nein**	**derzeit umsetzbar ja / nein**	**Für die Umsetzung zu schaffende Voraussetzungen bzw. derzeitige Hinderungsgründe**	**voraussichtlicher finanzieller Aufwand für die LH MD jährlich**
Aufbau einer Jugendgruppe (13-17 Jährige) im Gesellschaftshaus mit selbständigen künstlerischer Arbeit unter Anleitung; Erkennung eigener künstlerischer Talente und Fähigkeiten, Förderung der Kreativität und musischen Bildung Jugendlicher Schaffung von neuen Angebotsmöglichkeiten für o.g. Altersgruppe, insbesondere Jugendliche aus Randgruppen und sozialschwachen Schichten; - Pilotphase im Sommer 2008 beendet (eine Gruppe mit 14 Mitgliedern konnte aufgebaut werden); - ab 2008ff. ist der Bestand der Gruppe zu festigen (evtl. auszubauen) und die Kontinuität der Arbeit abzusichern	Ja	Ja	- Bereitstellung von finanziellen Mitteln (Personalkosten für FSJ-ler, Sachkosten für Projektumsetzung); - Eignung eines Teilnehmers am Freiwilligen Jahr im Bereich Kultur (FSJ Kultur) für dieses zusätzliche Angebot des Gesellschaftshauses muss gegeben sein	Ca. 4.000,00 EUR (Finanzierung FSJ-Stelle und Sachkosten)
- bei einer künftigen Neufassung der Entgeltordnung des Gesellschaftshauses / Konzerthalle könnten auf einzelne Veranstaltungen bezogene besondere Tarife wirksam werden (Familienrabatte)	Ja	Nein	- neue Entgeltordnung (Stadtratsbeschluss)	
kostenlose Bibliotheksbenutzung für Kinder bis 14 Jahre	nein	nein	Reduzierung von Einnahmen aus Benutzungsgebühren	ca. 10.000 Euro
Weiterführung von arbeitsmarktpolitischen Projekten: Neben dem bereits durchgeführten Projekt „Neue Wege zum Job“ wären weitere Stadtteil-projekte zur gezielten Unterstützung von armen Familien sehr sinnvoll.	ja		größeres Finanzvolumen erforderlich; aufgrund geringer finanz. Mittel der kommunalen Arbeitsmarktpolitik, sind die Projekte nur in Koop. mit freien Trägern und städtischen Beschäfti-gungsgesell. sowie mit Kofinanzierung der Arge Magdeburg umsetzbar.	

Beschreibung des möglichen Angebotes / der Maßnahme (Inhalt, Zielgruppe, beabsichtigten Wirkung)	**bereits geplant ja / nein**	**derzeit umsetzbar ja / nein**	**Für die Umsetzung zu schaffende Voraussetzungen bzw. derzeitige Hinderungsgründe**	**voraussichtlicher finanzieller Aufwand für die LH MD jährlich**
Umsetzung von Kommunal-Kombi Projekten mit folgenden Maßnahmen: - Unterstützung bedürftiger Personen und Verbesserung von sozialen Angeboten - Zusätzliche Unterstützung im Sportbereich - Fahrradwerkstatt - Unterstützende Tätigkeiten Schule und Hort - Jugend ist ... was du draus machst - Beratung sozial schwacher Menschen - Zusätzliche Unterstützung der Sozialpädagogen - Teestube	ja, ab Okt. 08	ja		Die genannten Projekte werden jährlich mit 26.100 Euro kofinaziert, die kostenneutral aus den Einsparungen an den KdU übertragen werden.
Übernahme/Teilübernahme des Essengeldes für Kinder in Kindertageseinrichtungen mit dem Ziel, die gesunde und ausreichende Versorgung mit einer warmen Mittagsmahlzeit für alle Kinder zu sichern	ja	nein	Stadtratsbeschluss Schaffung einer Deckungsquelle	Je nach Zielgruppe (alle Kinder / aus armen Familien) zwischen 547.344 und 756.000 Euro
Hortangebote für Schüler der LB-Schulen in MD in Ferienzeit			Bereitstellung finanzieller Mittel	
kostengünstige Erstausstattung für Schulmaterial der Einschüler	nein	nein	Bereitstellung finanzieller Mittel	
kontinuierliche und langfristige Familienbildungs-maßnahmen in größerem Umfang für Familien mit Defiziten, vor allem mangelnder Erziehungskom-petenz Ziel: Verbesserung der Erziehungskompetenz, soziale Integration und Ausgleich von Benachteiligungen	nein	nein	Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen	ca. 60.000 Euro

Beschreibung des möglichen Angebotes / der Maßnahme (Inhalt, Zielgruppe, beabsichtigten Wirkung)	**bereits geplant ja / nein**	**derzeit umsetzbar ja / nein**	**Für die Umsetzung zu schaffende Voraussetzungen bzw. derzeitige Hinderungsgründe**	**voraussichtlicher finanzieller Aufwand für die LH MD jährlich**
Schulsozialarbeit an 10 ausgewählten Magdeburger Grundschulen mit besonderem Bedarf Zielgruppe: Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Familien; Hilfen im Einzelfall, themenspezifische Angebote, Familienbildungsmaßnahmen Ziel: Benachteiligungen abbauen, soziale Integration, Förderung sozialer und personaler Kompetenzen	nein	nein	Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen	ca. 370.000 Euro
Angebot zur Prävention von Schulverweigerung an Grundschulen; Grundschüler mit Schulangst, mit Tendenzen zur Vermeidung sowie mit Verweigerungshaltungen; frühzeitiges Vermeiden von Schulversagen / Schulverweigerung	nein	nein	Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen	ca. 40.000 Euro
Hilfen für Gesundheit/Familienplanung	ja	nein	Durchsetzung SGB XII § 47 ff	
Mitarbeit bei der Durchsetzung einer verpflichtenden Vorsorgeuntersuchung	ja	nein	geplantes Kinderschutzgesetz des LSA	
Um der Problematik junger (z. T. minderjähriger) alleinerziehender Mütter zu begegnen, sind nachfolgende Maßnahmen zweckmäßig: - Der Mangel an Möglichkeiten für eine Teilzeit-ausbildung sollte behoben werden. - Die Kommune sollte darauf hinwirken, dass junge Mütter Chancen ergreifen können, um nicht im Leistungsprozess von SGB II zu verbleiben (Berücksichtigung bei Ausbildung der FallmanagerInnen in ARGE). - weitere gezielte Förderung und Unterstützung der Institutionen und Fachämter für bestehende				

Beschreibung des möglichen Angebotes / der Maßnahme (Inhalt, Zielgruppe, beabsichtigten Wirkung)	**bereits geplant ja / nein**	**derzeit umsetzbar ja / nein**	**Für die Umsetzung zu schaffende Voraussetzungen bzw. derzeitige Hinderungsgründe**	**voraussichtlicher finanzieller Aufwand für die LH MD jährlich**
Projekte wie AWO Betreutes Wohnen für junge minderjährige Mütterund Väter, Wohnprojekt ANNA von SOZIABELL e. V., oder Jugendnetzwerk u. a. - Initiierung und Durchführung des Projektes „Babybedenkzeit“ (realitätsnahe Aufklärung junger Mädchen über Anforderungen und Verantwortung von Mutterschaft durch programmierte Puppen/Babysimulator) zur Vermeidung von Teenagerschwangerschaften - auch an Lernbehinderten-Schulen und in Jugendeinrichtungen - Verstärkung einer qualitätsgerechten Sexualaufklärung in Schulen, Kita und Jugendeinrichtungen				